INHALT

EINLEITUNG	1
ERSTER TEIL: DER AUFSTIEG IM 19. JAHRHUNDERT	11
<i>Kapitel I Die Partei</i>	13
1. Zum Begriff ›sozialistische Literatur‹ im 19. Jahrhundert	13
2. Die politische Literatur 1830–1848	18
3. Literatur als ›ideale‹ Gesinnung	31
4. In kritischer Distanz: Marx und Engels	35
5. Lassalle, Liebknecht und das Erbe des Bürgertums	40
6. Die Sozialdemokratie und das Reich	52
7. Bildungspolitik und Menschenbild	62
8. Über die Möglichkeiten einer sozialrevolutionären Literatur	69
<i>Kapitel II Die Intelligenz</i>	78
1. Die Stellung der Sozialdemokratie zur Intelligenz	78
2. Vormärzintellektuelle und soziales Engagement	87
3. Heine, Hegel und die politische Literatur	96
4. Exemplarische politische Lyrik: Heine, Weerth, Freiligrath	105
5. Marx, Engels und die moderne Kunst	120
6. Die Kunst und die Revolution: Wagners Beitrag	136
7. Sozialismus und Naturalismus	146
8. Franz Mehring	163
<i>Kapitel III Die Literatur</i>	173
1. Sozialistische Literatur und bürgerliche Kultur im 19. Jahrhundert	173
2. Proletarische Lyrik im Vormärz	183
3. Die Agitation der frühen Sozialdemokratie	190

4. Wissen, nicht Kunst ist Macht	205
5. Zwischen Agitation und Repräsentation: die Lyrik	211
6. Das notwendige Übel: die Prosa	224
7. Abkehr von der Agitation: das proletarische Drama um 1900	232
ZWEITER TEIL: DIE GESCHEITERTE REVOLUTION	245
<i>Kapitel IV Was tun? — Was tun!</i>	247
1. Der Umbruch um 1900	247
2. Ästhetische Positionen und Auseinandersetzungen Rosa Luxemburg 257; Kautsky, Bernstein und Eis- ner 261; Clara Zetkin 266; Die ›Sperber-Debatte‹ 270; Heinrich Ströbel 272; Karl Liebknecht 274	256
3. Exkurs über die russische Entwicklung Die Aufnahme der russischen Literatur in der SPD 282; Lenin 287; Bogdanov und die Grund- lagen des Proletkult 291; Gorkij und Lunačarskij	282
4. Die ethisch-ästhetischen Impulse Die Hochstellung der Kunst · Der junge Lukács 306; Intellektuelle · Anarchisten · Heinrich Mann 314; Die neuen Bildmythen 325	299
<i>Kapitel V Die Entstehung der Arbeiterdichtung</i>	339
1. Schreibende Arbeiter nach 1900: Autobiographie und Prosa	339
2. Die Gefühlspoetik der proletarischen Lyrik	355
3. Arbeiterdichtung und ›Augusterlebnis‹ 1914 · Karl Bröger	370
4. Arbeiterdichtung, Industrie und Technik Ethisch-ästhetische Impulse in der Industrie · Werk- bund 384; Max Eyth · ›Die Werkleute auf Haus Nyland‹ · Zech · Engelke 388; Technik, Krieg und Nationalismus · Lersch 397	381
<i>Kapitel VI Sozialistische Literatur in den zwanziger Jahren</i>	405
1. Zur Revolution 1918/19	405
2. Schriftsteller und Revolution	412
3. Im Banne der Massen Revolutionsgefühl und Revolutionsgedicht 426; Um	426

eine proletarische Kultur 431; Massentheater 442; Sprechchor 450; Lyrik 458	
4. Die Prosa	472
Politische Plazierung 472; Ausländische Einflüsse 479; Die Werke: zwischen Dokumentation und He- roisierung 484	
5. Das wichtigste Publikum: die Jugend	494
6. Ästhetische Neuerungen	504
Dadaismus und politische Kunst 505; Piscator 510; Brecht 517	
<i>Kapitel VII Die Parteien und die literarische Praxis</i>	525
1. Auf der Suche nach einer marxistischen Ästhetik	525
2. Die sozialdemokratische Kulturpolitik	542
3. Die kommunistische Kulturpolitik	561
4. Bürgerliche Schriftsteller und proletarische Partei	578
 DRITTER TEIL: DAS SYSTEM UND DIE ERBEN	 595
<i>Kapitel VIII Im Exil</i>	597
1. Der sozialistische Realismus	597
2. Exil und Widerstand	609
3. Deutsche Schriftsteller in der Sowjetunion	622
4. Lukács und Brecht	645
5. Die Schriftsteller in der Bewährung	661
<i>Kapitel IX Sozialistische Literatur nach 1945</i>	679
1. Voraussetzungen der Teilung	679
2. Die Probleme der Kontinuität	685
3. Revision und Restriktion (1953—1957)	699
4. Die Ankunft der Jüngeren	711
5. ›Sozialistische deutsche Nationalliteratur‹?	723
6. Kein Abschied von der Geschichte	730
 ANMERKUNGEN	 739
 NAMENREGISTER	 835